



DEN SCHNEEBALL ZERTRETEN

Bilder und Denkanstöße zum Widerstand

Ausstellung von Pia M. Delesen

Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf. Sie ruht erst, wenn sie alles unter sich begraben hat. Früher als Diktaturen lassen sich nur bekämpfen, ehe sie die Macht übernommen haben.

Erich Kästner

Die Künstlerin **Pia Margarete Delesen** präsentiert ihre
neue Ausstellung unter dem Titel

"DEN SCHNEEBALL ZERTRETEN"

Bilder und Denkanstöße zum Widerstand

Die Ausstellung setzt sich künstlerisch mit gesellschaftlichen und
persönlichen Themen auseinander.

Veranstaltungsdetails

Ort: zentrum plus Holthausen (ASB), Henkelstraße 15, 40589 Düsseldorf.

Vernissage: Sonntag, 12. April 2026, von 13:30 bis 16:30 Uhr.

Finissage: Freitag, 8. Mai 2026 (Tag der Befreiung), um 18:00 Uhr.

Über die Künstlerin und das Thema:

Pia Delesen ist bekannt für ihre **sozialkritischen und emotionalen Arbeiten**. In ihren jüngsten Projekten, wie etwa der Ausstellung **"Einsam gemeinsam"**, widmete sie sich der Sichtbarmachung von Gefühlen und zwischenmenschlichen Dynamiken.

Der Titel **"DEN SCHNEEBALL ZERTRETEN ..."** deutet auf eine Auseinandersetzung mit **Dynamiken** hin, die klein beginnen und eine **unkontrollierbare Eigendynamik entwickeln können** – sowie den **bewussten Stopp dieser Prozesse**.

Themen sind **Faschismus, Rechtsextremismus, Autorität, Manipulation, Überwachung, Kontrolle** aber auch **Würde, Widerstand, FriedenskämpferInnen, Rebellion** und andere mehr.

Kontakt für Rückfragen

Da für Veranstaltungen in den **"zentren plus"** oft eine Anmeldung gewünscht ist, empfiehlt sich eine kurze Kontaktaufnahme:

Telefon: +49 211 9303144

E-Mail: zp-holthausen@web.de

Pia Margarete Delesen

www.pia-delesen.de